

Wolf Graf von Kalckreuth (1887-1906)

Haag

Sind es die Straßen, sind es die Alleen,
Ist's der Azur, in herbstlich Grau getaucht,
Der diese Kühle in die Seele haucht,
Die fremd, und der so schwer zu widerstehen?

5

O diese Häuser an entschlafnen Seen,
Voll fernem Stolz, der keine Worte braucht –
Hier, wo kein Schlag der Arbeit sprüht und raucht,
Wo leise Schauer stummer Kälte wehen.

10

Es ist der Herzen eigentlichstes Sehnen,
In diesem Leben trüben Ungefährs
Die Zier verschwiegener Vornehmheit zu wähen ...

15 Doch in dem Ruhn, fahl wie der Streif des Meers,
Ein mächt'ger Strom, uns schmelzend bis zu Tränen:
Die Größe Rembrandts und die Glut Vermeers!
(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kalckreu/gedichte/chap085.html>